

SITZUNG VOM 13. OCTOBER 1853.

Eingesendete Abhandlungen.

*Darstellung der ersten Entwickelung des Circulations-,
Respirations- und Verdauungs-Apparates.*

Von Prof. Engel in Prag.

(Mit V Tafeln.)

Ich habe in meiner früheren Darstellung der Entwickelung des Thieries und Fötus hauptsächlich jene Theile beschrieben, welche sich in der sogenannten Primitivrinne entwickeln und habe dadurch eigentlich dem Gange der Untersuchung vorgegriffen; denn während der Ausbildung des Hirn- und Rückenmarkes sind auch die Leibesblasen des Fötus nicht unverändert geblieben, auch bei ihnen sind mächtige Fortschritte in der Entwickelung bemerkbar. Nur ist die Untersuchung dieser Veränderungen bei weitem schwieriger als jene der Hirn- und Gesichtsblasen, da sie viel durchsichtiger sind, und wegen ihrer vollkommeneren Schattenlosigkeit kaum gesehen, später aber durch die reichliche Menge der entwickelten Blutgefäße verdeckt werden. Manches von dem nun zu Erörternden bleibt daher vorläufig eine, wengleich durch Analogien hinreichend gestützte und aus den entwickelteren Formen mit grosser Sicherheit abzuleitende Hypothese.

Nach dem Bisherigen hat sich der Leibeskeim des Fötus in zwei andere bläschenartige Keime gespalten, einen vorderen, den Vorderleibskeim (Fig. 176) und einen hinteren, den Hinterleibskeim. In jedem dieser Keime ist wieder eine Theilung in einen rechten und linken Keim eingetreten, so dass der ganze Fötusleib demnach aus 4